

WPD/WPHD/WPDE/WPHDE



Montageanleitung 2

Woltman parallel

Herausnehmbarer Messeinsatz (MID-konform)

Vorbereitet für die Zählerfernablesung



Produktbeschreibung

Großwasserzähler Typ WPD/WPHD für Kaltwasser bis 50 °C.

Großwasserzähler Typ WPDE/WPHDE (Funkwasserzähler) mit werksseitig montiertem und konfiguriertem EDC-Funkmodul für Kaltwasser bis 50 °C.

Verwendungszweck

Zur Messung von Trinkwasser bis 50 °C.

Zur Messung von sauberem Brauchwasser bis 50 °C.

Lieferumfang

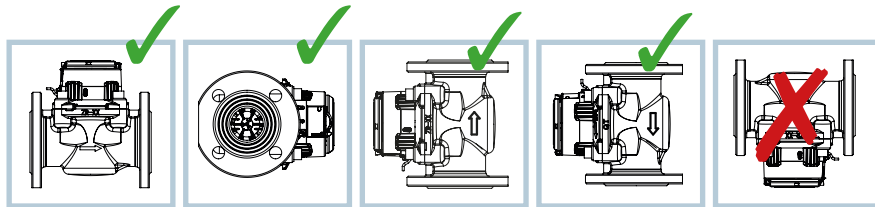
1 Wasserzähler, 1 Bedienungsanleitung.

Bemerkung

Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationsschritte sind daher nicht beschrieben.

Zulässige Einbaulagen

Die Baureihe ist für die Einbaulagen horizontal und vertikal bestimmt.

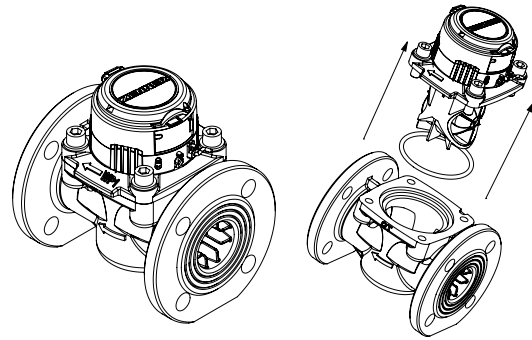


Installationsanleitung

- Die WP Baureihe wurde mit einer Strömungsempfindlichkeitsklasse U0/D0 zugelassen. Um jedoch die besten Messergebnisse zu erreichen, empfehlen wir die nationalen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu beachten.
- Für die Baureihe WP werden als gerade Einlaufstrecke mindestens 3xDN empfohlen. Sollte keine ausreichende Einlaufstrecke vorhanden sein oder hinter Rohrkrümmern empfehlen wir einen Wabengleichrichter von ZENNER einzusetzen.
- Idealerweise sollten als Auslaufstrecke mindestens 2xDN vorhanden sein.
- Vor der Installation des Zählers ist die Rohrleitung sorgfältig zu spülen.
- Der Rohrleitungsquerschnitt sollte direkt vor und hinter dem Zähler nicht reduziert werden.
- Flanschdichtungen dürfen nicht in die Rohrleitung hineinragen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass die Durchflussrichtung des Zählers mit der Durchflussrichtung der Rohrleitung übereinstimmt.
- Ventile oder sonstige Durchflussregulierungen sollten möglichst hinter dem Zähler montiert werden.
- Der Zähler sollte nicht an der höchsten Stelle der Rohrinstallation installiert werden, damit sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung dadurch immer vollständig gefüllt ist.
- Der Zähler sollte ggf. durch einen entsprechenden Filter geschützt werden, damit keine Fremdpartikel, wie z. B. Steine oder Sand, in das Messgerät gelangen.
- Der Zähler muss vor Druckschlägen im Rohrleitungsnetz geschützt werden.
- Die maximale Medientemperatur darf die zulässigen 50°C für Kaltwasser nicht überschreiten.
- Um Beschädigungen des Messeinsatzes durch Druckschläge zu vermeiden, muss die Rohrleitung nach der Installation langsam gefüllt werden.
- Es ist dafür zu sorgen, dass der Zähler spannungsfrei in der Rohrleitung eingebaut wird. Bei einem nicht spannungsfreien Einbau kann das Zählergehäuse beschädigt werden und es kann Wasser entweichen.
- Der Rohrleitungsdruck darf den zulässigen Betriebsdruck des Zählers nicht überschreiten, da dies zu Undichtigkeiten und Beschädigungen des Zählers führen kann.

- Um die Demontage des Zählers zu verhindern, empfehlen wir, die Anschlussschnittstelle mittels einer Benutzersicherung (Klebbemarke, Verplombung o. ä.) zu sichern.

Installationsanleitung für den Wechsel der metrologischen Einheit (Messeinsatz)



- Der Wechsel von austauschbaren, metrologischen Einheiten sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Vor dem Wechsel der metrologischen Einheit, die Rohrleitung sorgfältig spülen, druckseitig absperren und entleeren.
- Die richtige Übereinstimmung der Schnittstellen-Kennzeichnung auf der metrologischen Einheit und auf der vorgesehenen Schnittstelle ist zu überprüfen. Schnittstelle WP1 für DN50 - 150 bzw. Schnittstelle WP5 für DN200 - 300.
- Alte Dichtungen/Dichtringe sind unverzüglich nach Entfernen der metrologischen Einheit zu entfernen. Die entsprechenden Dichtflächen sind zu reinigen und auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Zulaufbereich frei von Ablagerungen ist, da diese zu Abweichungen des Messergebnisses führen können, bevor eine neue metrologische Einheit eingebaut wird.
- Es sind ausschließlich nur Original-Dichtungen, die zusammen mit der metrologischen Einheit geliefert werden, zu verwenden. Diese sind vor dem Einbau auf Beschädigungen und Passgenauigkeit zu überprüfen.
- Bei der Verwendung von Schmiermitteln/Montagepasten für die Dichtungen muss sichergestellt sein, dass diese für den Kontakt mit Trinkwasser geeignet sind.
- Die Befestigungsschrauben der metrologischen Einheit über Kreuz gleichmäßig anziehen (M12: DN50 – DN125 = 60Nm; M16: DN150 – DN300 = 85Nm).
- Die austauschbare metrologische Einheit muss mit der Anschlussschnittstelle (Gehäuse) mittels einer Benutzersicherung (Plombendraht) gegen Demontage des Messeinsatzes gesichert werden.

Technische Daten			WPD/WPDE								WPHD/WPHDE							
Nennweite	DN	mm	50	50	65	80	80	100	125	150	200	200	250	250	300	300		
Dauerdurchfluss	Q ₃	m³/h	25	40	40	63	63	100	100	250	400	400	630	630	1000	1000		
Erreichbarer Messbereich	Q ₃ /Q ₁	R	R125H	R200H	R200H	R200H	R200H	R315H	R315H	R315H	R160H	R160H	R160H	R160H	R160H	R160H		
Standard Messbereich (*)	Q ₃ /Q ₁	R	R100H/63V								R100H/63V							
Überlastdurchfluss	Q ₄	m³/h	31,25	50	50	78,75	78,75	125	125	312,5	500	500	787	787	1250	1250		
Minstdurchfluss (**)	Q ₁	m³/h	0,25/ 0,4	0,4/ 0,63	0,4/ 0,64	0,63/ 1,01	0,63/ 1,02	1,0/ 1,59	1,0/ 1,60	2,5/ 3,97	4,0/ 6,35	4,0/ 6,36	6,3/ 10,0	6,3/ 10,1	10,0/ 15,87	10,0/ 15,88		
Übergangsdurchfluss (**)	Q ₂	m³/h	0,4/ 0,63	0,64/ 1,02	0,64/ 1,03	1,01/ 1,61	1,01/ 1,62	1,6/ 2,54	1,6/ 2,55	4,0/ 6,35	6,4/ 10,16	6,4/ 10,17	10,08/ 16,0	10,08/ 16,1	16,0/ 25,4	16,0/ 25,5		
Druckverlust bei Q ₃	Δp	MPa	0,01	0,019	0,012	0,01	0,01	0,011	0,012	0,026	0,009	0,009	0,008	0,008	0,008	0,008		
Anlauf	-	l/h	65	65	65	110	110	150	150	350	2000	2000	2000	2000	2000	2000		
Anzeigebereich	min	l	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	5	5	5	5	5	5	5		
	max	m³	999.999								9.999.999							
Maximale Temperatur	-	°C	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50		
Betriebsdruck, max.	MAP	bar	16	16	16	16	10	16	16	16	16	10	16	10	16	10		
Impulswertigkeit Reed		l/Imp.	100/ 1000								1.000/ 10.000							
Impulswertigkeit Modulatorscheibe		l/Imp.	10	10	10	10	10	10	10	100	100	100	100	100	100	100		
Abmessungen und Gewichte																		
Nennweite	DN	mm	50	50	65	80	80	100	125	150	200	200	250	250	300	300		
Baulänge (*)	L	mm	200	200	200	200/225	225	250	250	300	350	350	450	450	500	500		
Höhe	H1	mm	135	135	135	143	143	152	152	183	215	215	267	267	250	250		
Höhe	H2	mm	75	75	85	95	95	105	115	135	160	160	193	193	220	220		
Gesamthöhe ca. (***)	H1+H2	mm	210	210	220	238	238	257	267	318	375	375	460	460	470	470		
Ausbauhöhe Messeinsatz	H3	mm	230	230	230	256	256	266	266	373	460	460	460	460	470	470		
Durchmesser Flansch	D	mm	165	165	185	200	200	220	210	285	340	340	405	395	460	445		
Durchmesser Lockreis	D1	mm	125	125	145	160	160	180	250	240	295	295	355	350	410	400		
Anzahl Schrauben	Stück		4	4	4	8	4	8	8	8	12	8	12	12	12	12		
Schraubengröße	mm		M16	M16	M16	M16	M16	M16	M16	M20	M20	M20	M24	M20	M24	M20		
Schraubenloch Durchmesser	mm		19	19	19	19	19	19	19	23	23	23	28	23	28	23		
Gewicht ca.	kg		10,5	10,5	11,8	13,4	13,4	16,9	20,1	31,5	49	49	68	68	105	105		

(*) Andere Messbereiche und Baulängen (ISO Baulängen) auf Anfrage

(**) Werte beziehen sich auf Standard Messbereich

(***) Gesamthöhe WSDE + 18mm

